

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Festungstruppen, das I. Reservekorps und die 37. Infanterie-Division bald herausgezogen und über Allenstein nach Norden gegen die Armee Rennenkampf in Marsch gesetzt wurden, strebten diejenigen Divisionen, denen die Einkreisung der Russen übertragen worden war, in der Mitte die 3. Reserve-Division und 41. Infanterie-Division, auf dem Flügel das I. und XVII. Armeekorps, in einzelne Regimenter und Bataillone mit zugeleiteter Artillerie aufgelöst, an der Einschließungslinie entlang den wichtigen Seeengen und Straßenkreuzungen zu. Eingehend ihre Bewegungen, ihre Gefechte zu schildern, würde den Rahmen unseres Buches weit überschreiten. Nur einige Beispiele sollen euch zeigen, wie Unerhörtes von ihnen trotz der Anstrengungen der vergangenen Kampftage, trotz sommerlicher Glut, trotz der schlechten Wege noch geleistet wurde.

Frühmorgen! Auf den Höhen von Hohenstein kämpfen die Reste des russischen XIII. und XV. Armeekorps, die in der Nacht nicht durch die Enge von Schlagamühle haben entkommen können, den Verzweiflungskampf. Von Westen und Osten stürmt es gegen sie heran: von Westen Regimenter der 37. Infanterie-Division, der Landwehr-Division von der Goltz, von Osten die Bataillone des I. Reservekorps. Von vorwärts und rückwärts schlagen die Geschosse von 70 leichten und 16 schweren deutschen Geschützen in die russischen Bataillone und Batterien. Die Wirkung ist verheerend. Geschütze wirbeln durch die Luft, reiterlose Pferde jagen wie eine Herde über das Feld. Ganze Kompanien laufen mit erhobenen Händen den deutschen Schützenlinien entgegen. Andere, die Widerstand zu leisten versuchen, werden in der Stellung niedergemacht oder ergeben sich nach kurzem Bajonettkampf. Gegen 2 Uhr nachmittags schweigt der Gefechtslärm. Die Regimenter der Ost- und Westgruppe stehen sich unmittelbar gegenüber. Fliegende